

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 73 (1969)  
**Heft:** 3

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vereinsnachrichten

## SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDES

vom 30. November 1968 in Zürich  
(Protokollauszug)

*Anwesend* die Kolleginnen Hug, Kasser, Dubach, Dürrenberger, Enderlin, Friedli, Kümmerli, Liebi, Pletscher, Weiß, Gimmel.

*Entschuldigt* abwesend: H. Ankersmit, E. Zürcher. Die Zentralpräsidentin begrüßt die Anwesenden, speziell unser neues Zentralvorstandsmitglied, Fr. Agnes Liebi, Bern.

*Geschäfte:*

*Kassabericht.* Fr. Kasser verliest einige Zahlen, bes. betr. DV 1968. Warmherzige Dankesbriefe seitens derjenigen, welche mit einer kleinen Unterstützung bedacht werden, freuen uns sehr.

*Heim.* Es konnten verschiedene «Geburtstage» gefeiert werden. Fünfzehn, sechs und fünf Dienstjahre. Wir danken allen, welche so treu in unserem Heime arbeiten! — Die Renovation von zwei Zimmern wurde durchgeführt, die Einrichtung eines WC im Garten in Aussicht gestellt.

*Umfrage Sektion Basel-Land.* Die Sektionspräsidentinnen werden gebeten, diese interessante Arbeit bis zum 1. Mai zu erledigen.

*Neuaufnahmen:* Bern: Bühlmann Sonja, Howald Therese, Zürcher Käthi. Bienne: Jeanbourquin Yvette, Plüß Jeanine. Burgdorf: Huggel Katharina, Küng Annerös, Rosin Veronika, Schmitter Magdalena, Wegmüller Vreni. Freiburg: Hofmann Rosemary, Merz Maria-Luise. Schaffhausen: Eisenberg Monika. Zürich: Huber Elisabeth.

Wir freuen uns darüber, immer wieder neue Kolleginnen unter uns willkommen heißen zu dürfen.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet voraussichtlich am 1. März 1969 in Zürich statt.

Die Aktuarin:  
P. Gimmel

## AUS DEN SEKTIONEN

Marta Schüepp †, 1887—1969

*Nun weilt die bescheidene, bis ins hohe Alter restlos tätige Frauenfelder Kollegin nicht mehr unter uns. Marta Schüepp, Eschlikoner Bürgerin, wuchs in Frauenfeld auf, wo ihr Vater an der Kantonsschule unterrichtete. Nach der Sekundarschule besuchte die begabte Tochter das Lehrerinnenseminar in Aarau. Das Kurzdorfer Schulhaus wurde hernach ihre bleibende Wirkungsstätte. Sie war die geborene Lehrerin und wollte bei den ihr anvertrauten Schützlingen die Freude am Lernen wecken. Der Lese- und Schreibunterricht lag ihr besonders am Herzen, und aus ihrer jahrelangen Erfahrung entstand ihre eigene analytische Fibel «Schlüsselblumen», welche sie im Selbstverlag herausgab und deren Neuauflage sie vor zwei Jahren noch erleben durfte. Mit diesem analytischen Fibelwerk wollte sie vor allem dem schwachen Schüler helfen und ihm das Vorwärtkommen erleichtern. Ich erinnere mich meines ersten Schulbesuches in*